

der geistlichen etc. Angelegenheiten anzubringen. Es wird vorausgesetzt, daß den Bewerberinnen die erforderlichen Geldmittel zum Unterhalte in Berlin während des Kursus zur Verfügung stehen. Bedürftigen Teilnehmerinnen können indessen Beihilfe aus einem dem Minister für diesen Zweck zur Verfügung stehenden Fonds gewährt werden. Hierauf gerichtete Anträge sind durch eingehende, auf besonderen Bogen zu gebende Darlegung der Verhältnisse zu begründen. Verfügung vom 13. März 1880, Centralblatt 1880, S. 303.)

Direktor, Unterrichts-Dirigent, Lehrer und vortragender Arzt wie oben.

Hilfslehrerinnen für den Kursus 1881: Frau Hessling, FrL. Gruppe u. FrL. Dammer.

Königl. Kommission zur Prüfung von Turnlehrern.

(Siehe ob. S. XXVII.)

Die Prüfung findet in der Regel im Monat Februar jeden Jahres statt. Die Prüfungsordnung siehe: Centralbl. f. d. ges. Unterrichtsverwaltung 1880, S. 654 ff.

Königl. Kommission zur Prüfung von Turnlehrerinnen.

(Siehe ob. S. XXVIII.)

Jährlich werden zwei Prüfungen, im Frühjahr und Herbst abgehalten. Die Prüfungsordnung siehe: Centralbl. 1875, S. 591 ff.

III. Städtisches Turnwesen.

Das gesamte städtische Turnwesen steht seit 1. Jan. 1876 unter der Leitung von Dr. med. Eduard Angerstein, prakt. Arzt (Stabsarzt a. D.), städt. Ober-Turnwart seit 1864 (geb. 1830 d. 1. Septbr. zu Berlin, seit 1864 i. A.), Eis. Kr., Kriegs-Dkm. 1870/71.

Große Städtische Turnhalle.

(S., Prinzenstr. 70.)

Am 18. Oktober 1864 eröffnet. Es turnen in dieser Anstalt die Schüler des Louisenstädtischen Gymnasiums, der Louisenstädtischen Realschule, der Louisenstädtischen Gewerbeschule, die Schülerinnen der Viktoria-Schule, die Jugend- und Männerabteilungen des Vereins „Berliner Turnerschaft“, die „Turnvereinigung Berliner Lehrer“, die Schülerinnen zweier Privat-Mädchenschulen und die Schüler zweier Privat-Knabenschulen.

Dirigent: der städtische Turnwart C. Fleischmann. Gehalt: 4500 M. Hflsl.: Dr. Feddern, Goldacker, Weidler, Naucke, Gerlach, Krause, Otto, Wienecke, Pfänder, Kiebsch u. Weigand. Hflsl.: pro Stunde 2 M.

[Außer der großen städtischen Turnhalle bestehen 11 mittelgroße Turnhallen für höhere Schulen unter Verwaltung des städt. Turn-Kuratoriums, und 42 kleinere Turnhallen (2 für höh. Töchter-schulen und 40 für Gemeindeschulen) unter Verwaltung der städt. Schuldeputation.]